

# Erdinger Anzeiger

Redaktion: Tel. (0 81 22) 4 12-127 | [redaktion@erdinger-anzeiger.de](mailto:redaktion@erdinger-anzeiger.de)

Dienstag  
23. April 2024

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 81 22) 4 12-0 | [service@erdinger-anzeiger.de](mailto:service@erdinger-anzeiger.de)

## DIENSTAG

### FRAUNBERG

**Familienstützpunkt**, offene Sprechstunde von 8 bis 10 Uhr, im Kinderhaus St. Florian. Ohne Anmeldung und kostenfrei.

## MITTWOCH

### Gelber Frostschutz

Das warme Wetter bis vor einer Woche hat die Vegetation beflügelt, wie dieses farbenreiche Bild, das im Hügelland bei Riding (Gemeinde Fraunberg) entstanden ist, zeigt. Bei den leuchtend gelben Pflanzen handelt es sich um Senf, Raps und Winterrübsen, eine robuste Zwischenfrucht, die über den Winter als Bodendecker und Lebensraum für Wildtiere dient. „Diese winterharte Zwischenfrucht hat den Vorteil, dass sie im Frühjahr gleich wieder wächst und nicht bei tiefen Temperaturen oder Frost abstirbt“, erklärt Josef Schächtl vom Landwirtschaftsamt Erding. Genau diese Gefahr besteht angesichts der ungewöhnlichen Kälte, die seit einer Woche vorherrscht. Ein kleiner Trost: Das Wochenende soll wieder frühlingshafter ausfallen. TEXT/FOTO: PETER BAUERSACHS



# Wieder ein Maibaum

## Aufstellen nach acht Jahren in Fraunberg

Fraunberg – Nach acht Jahren wird in der Fraunberger Dorfmitte endlich wieder ein Maibaum aufgestellt. Schon seit Monaten laufen dafür die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Gartenbauverein unter Leitung von Traudl Fischer ist diesmal federführend. Zusammen mit anderen Fraunberger Ortsvereinen geht es darum, das Maibaumaufstellen perfekt zu organisieren. Die Maibaumtafeln sind schon neu bemalt, und die Fraunberger Burschen und Madl üben fleißig für den Bandtanz.

Nur der Baum fehlte noch. Also machten sich am Samstagvormittag die Fraunberger Maibaumfreunde auf, um den Maibaum, eine 30 Meter lange Fichte, gestiftet von Simon Selmeier, aus dem Hinterbaumberger Holz heimzuholen. Gegen Mittag zogen sie durch den Ort und brach-

ten den Prachtbaum ins Maibaumlager, wo er hergerichtet wurde.

Das Maibaumaufstellen beginnt am Mittwoch, 1. Mai, um 11.30 Uhr mit einem Mittagstisch. Die Vereine bringen den Maibaum, der vom Pferdegespann der Familie Kalinez gezogen wird, derweil in der Ortsmitte. Umrahmt wird das Fest von der Dorfener Stadtkapelle. Nach dem traditionellen Aufstellen mit Schwaiben werden die Fraunberger Hubertus Böllerschützen den Maibaum mit Salutschüssen lautstark begrüßen.

Anschließend werden die Buam und Madl nach bayerischem Brauchtum einen Bandtanz aufführen. Den ganzen Nachmittag über sorgen die Ortsvereine für Bewirtung. Für die Kinder steht eine große Hüpfburg zum Austoben bereit. tom



Der Maibaum ist daheim: Gut angepackt haben die Fraunberger Männer und Burschen der Ortsvereine. Unterstützt und abgesichert wurde die Heimholung von der Freiwilligen Feuerwehr Fraunberg.

FOTO: THOMAS OBERMEIER

ENDE